

Pressemitteilung

Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. (VdW Bayern)
Stollbergstraße 7, 80539 München
Telefon: 089 290020-305, Telefax: 089 2285940

Ansprechpartner für die Medien: Tobias Straubinger
tobias.straubinger@vdwbayern.de

Datum: 22. Februar 2022

Bayerisches Landesamt für Statistik

*80.344 Wohnungsbaugenehmigungen in Bayern im Jahr 2021 -
3,3 Prozent Anstieg gegenüber Vorjahr*

Statement VdW Bayern

Rückgang beim Geschosswohnungsbau und in Großstädten spiegelt teure Baukosten und Grundstückspreise wider

München (22.02.2022) – Die aktuellen Zahlen des Bayerischen Landesamts für Statistik zeigen aus Sicht des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen eine gefährliche Entwicklung. Der Wohnungsbau in den Großstädten geht zurück und es werden weniger Mehrfamilienhäuser geplant. „Dort wo die Wohnungen am dringendsten gebraucht werden, ziehen sich die Bauherren zurück“, bedauert Verbandsdirektor Hans Maier. Für den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen liegt der Rückgang an den drastischen gestiegenen Baupreisen und Grundstückskosten. Die Wohnungsbauziele der Bundesregierung von 400.000 Wohnungen jährlich, davon 100.000 öffentlich gefördert, sieht der Verbandschef in Gefahr: „Die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau müssen besser werden. Gerade für unsere sozial orientierten Wohnungsunternehmen wird das Bauen immer unattraktiver“. Schließlich müssten die Mieten nachher noch bezahlbar sein.

* * *

Im VdW Bayern sind 490 sozial orientierte bayerische Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen – darunter 355 Wohnungsgenossenschaften und 101 kommunale Wohnungsunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen verwalten rund 540.000 Wohnungen, in denen ein Fünftel aller bayerischen Mieter wohnen.

* * *